

Nur ein Satz fehlte

ESV Lok Erfurt gewinnt Silber bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft

Bad Kreuznach/Quickborn (dmj). Die Schülerinnen des ESV Lok Erfurt haben den Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Tischtennis knapp verpasst. Die Thüringerinnen verloren das Finale gegen den VfL Walbeck (Westdeutscher Verband) nach einem 5:5-Gleichstand nur wegen des schlechteren Satzverhältnisses (18:19). Die Niederlage kam für Anja Pohl, Christiane Licht, Yvette Jahnke und Julia Krietzsch nach der souveränen Vorrunde überraschend. Das Quartett war offenbar der zunehmenden nervlichen Anspannung nicht gewachsen. Die Gruppenspiele hatte Erfurt nach souveränen Siegen gegen den SC Deckbergen (Niedersachsen/6:1), den SV Ingersheim (Sachsen/6:0) und den späteren Endspielkontrahenten Walbeck (6:1) mit der eindrucksvollen Bilanz von 18:1 Spielen und 6:0 Punkten abgeschlossen. Bereits der knappe 6:4-Halbfinalerfolg über den ESV Prenzlau (Norddeutscher Verband) deutete jedoch an, wie schwer der Weg zur Meisterschaft werden würde.

Weniger erfolgreich verlief das Turnier der Jungen in Quickborn (Schleswig-Holstein) für den SV Mühlhausen, der Platz acht belegte. Nach drei Vorrundenniederlagen gegen die TTC Grevenbroich (Westdeutscher Verband/2:6), FT Eiche Kiel (Norddeutscher Verband/0:6) und den TSV Wendlingen/Sachsen/3:6)) gelang dem Team auch in den Platzierungsspielen keine Leistungssteigerung.